

SAVAGES | Kampf ums Zuhause

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autorin: Antje Knapp

Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder und Jugendliche sollen frei assoziieren, fragen und erzählen können, ohne gedankliche Barrieren. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

Aufbau des Materials

Das Material ist aufgeteilt in vorbereitende Aufgaben, Aufgaben während der Filmsichtung und einen Teil zur Nachbearbeitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden. Bei KAMPF UMS ZUHAUSE finden sich folgende Aufgabenblöcke:

- 1. Aufgaben vor dem Film**
- 2. Aufgaben während der Filmsichtung**
- 3. Aufgaben nach dem Film**
 - I. Von jedem etwas lernen
 - II. Wie hängt das alles zusammen?
 - III. Die filmische Umsetzung als Animation

SAVAGES | Kampf ums Zuhause

Kampf ums Zuhause. Schweiz, Frankreich, Belgien 2024. 87 Min.

Regie: Claude Barras

Drehbuch: Claude Barras und Catherine Paillé

Sprachfassung: Französisch & Penan mit Englischen UT& deutscher Live-Einsprache

LUCAS-Filmfestival: Wettbewerbssektion »Kids«, empfohlen ab 8

Hinweis zur Altersempfehlung: Ein Besuch des Films mit einer jüngeren Altersgruppe ab 8 Jahren ist möglich. Gewalt wird nicht explizit im Bild gezeigt, auch erlaubt die Darstellung als Animation einen gewissen Abstand zur Handlung. Die komplexen Zusammenhänge zwischen Regenwaldabholzung, Palmölgewinnung und den Folgen für Mensch und Tier sind jedoch erst ab etwa der 5. Klasse im Unterricht gewinnbringend bearbeitbar.

Themenstichworte: Freundschaft, Familie, familiäre Wurzeln, Schule, Anerkennung, Natur, Pflanzen, Tiere, Urwald, indigene Völker, Penan, Weisheit der älteren Generationen, Tradition – Moderne, Umweltzerstörung, Borneo, Abholzung, Palmöl, globale Zusammenhänge, Umweltschutz, Aktivismus

Inhalt Die elfjährige Kéria lebt mit ihrem Vater in einer Siedlung am Rande des Urwalds auf der Insel Borneo. Eines Tages retten sie ein Orang-Utan-Baby, dessen Mutter von den Holzfällern erschossen wird. Kéria fühlt sich ihm verbunden, da auch ihre Mutter starb, als sie noch sehr jung war. Als das Affenbaby, Oshi, von einer Schlange gebissen wird, folgt sie ihrem Cousin Selaï tief in den Urwald zu seiner Familie, damit Oshi geholfen werden kann. Kéria erinnert sich nur dunkel an die Wege und Orte im Urwald und an ihre Großmutter, eine Heilerin. Sie lebte hier als kleines Kind mit ihrer Mutter, bis diese zu Tode kam. Von ihrer Familie erfährt sie mehr über ihre Wurzeln und die traditionellen magischen Verbindungen von Natur und Mensch. Sie lernt von Selaï im Urwald zu überleben und wehrt sich verzweifelt gegen dessen Abholzung, genauso, wie ihre Mutter dies tat. Als sie sieht, wie ohnmächtig das indigene Volk, die Penan, den Zerstörungen durch die Großkonzerne ausgeliefert ist, beginnt sie eine Social-Media-Kampagne mit den Fotos und Videos ihrer Handykamera. Nachdem eine gefährliche Aktion gegen die Bulldozerfahrer gerade noch gut ausgeht, scheint sich das Blatt zum Guten zu wenden. Endlich formieren sich Demonstrationen gegen die Rodung des Urwalds und Kérias Familie steht mit ihrem Protest nicht mehr allein da!

Umsetzung KAMPF UMS ZUHAUSE ist eine aufwendige Stop-Motion Puppentrick-Animation des preisgekrönten Regisseurs Claude Barras. Ähnlich den Puppen seines ersten Filmes „Mein Leben als Zucchini“, haben auch Kéria, Selaï und ihre Familien übergroße Köpfe mit ausdruckstarken Gesichtszügen. Flora und Fauna des Urwalds wurden mit viel Liebe zum Detail und großem Spaß an der Beobachtung erstellt, was in den kurzen Making-Offs zum Ausdruck kommt. Filmbegleitend existiert eine Aufklärungskampagne, die Lehrkräften und Schulklassen die Hintergründe der Urwaldrodung näherbringt. In praktischen Beispielen werden auf der Filmwebseite Organisationen und Mitmachaktionen vorgestellt, die auf den Zusammenhang unseres Konsums in Industrieländern, und der Bedrohung des Lebensraums für Mensch und Tier in den Regenwaldregionen hinweisen.

Weiterführende Links und Hinweise:

Filmwebseite mit ausführlichen Materialien zum Film und der Aufklärungskampagne für den Unterricht: <https://www.sauvages-lefilm.com/>

(Französische Webseite, englische und deutsche Materialien in Herstellung. Stand 13.08.2024)

Ansprechende Unterrichtsmaterialien zum Thema finden sich auch hier:

<https://www.regenwald-statt-palmoel.de/de/aktiv-werden/materialien/unterrichtsmaterial>

Making off videos:

<https://www.youtube.com/watch?v=5yBEP2i5RMg>

Blick hinter die Kulissen, ohne Dialoge

https://www.youtube.com/watch?v=_NSfKs8BP9A&t=129s

Kurzreportage, französisch

https://www.youtube.com/watch?v=g_Pmpxa8hwc

Besuch des Drehortes durch eine Schulklasse, französisch

Hinweise für die Making-off Videos in Originalsprachen:

In den YouTube-videos lassen sich Untertitel mit automatischer Übersetzung ins Deutsche oder Englische einschalten. Die Übersetzungen sind nicht fehlerfrei, aber der wesentliche Zusammenhang ist zu verstehen.



Schritt 1: Untertitel aktivieren.

Schritt 2: Untertiteleinrichtung aufrufen



Schritt 3: automatische Übersetzung anklicken



Schritt 4: Sprache der Übersetzung auswählen

1. Aufgaben vor dem Film

Filmplakat

Seht euch das Plakat zum Film KAMPF UMS ZUHAUSE an und beantwortet folgende Aufgaben:

- Macht euch das Filmplakat und der Titel Lust darauf, den Film zu sehen? Warum, warum nicht?
- Welcher *Gattung* kann der Film, den ihr zu diesem Plakat erwartet, zugeordnet werden?
 - Dokumentarfilm
 - Spielfilm
 - Animationsfilm

Begründet eure Einschätzung!



- In KAMPF UMS ZUHAUSE geht es um das Mädchen Kéria, das Orang-Utan-Baby Oshi und Kérias Cousin Selai. Sie leben auf der Insel Borneo, in der Nähe eines Urwaldes. Bildet mehrere Gruppen, recherchiert zu den unten genannten Fragen und präsentiert die gefundenen Informationen anschließend für die ganze Klasse:

Gruppe 1: Wo genau liegt die Insel **Borneo** und was sind ihre Besonderheiten? Findet Borneo auf einer Weltkarte <https://24timezones.com/weltkarte> und lest die kurzen Artikel über Malaysia <https://www.helles-koepfchen.de/artikel/250.html> und Indonesien <https://www.helles-koepfchen.de/artikel/213.html>, die sich mit dem Land Brunei <https://www.helles-koepfchen.de/artikel/176.html> die Insel Borneo teilen.

Gruppe 2: Wo leben **Orang-Utans** und warum ist ihr Lebensraum in Gefahr? Informiert euch zum Beispiel in diesem Artikel über eine Schule für Affenkinder <https://www.geo.de/geolino/natur-und-umwelt/19981-rtkl-borneo-wie-orang-utan-babys-einer-auffangstation-hilfe-finden>

Gruppe 3: Was ist eigentlich **Palmöl**? Kurze und einfache Informationen findet ihr zum Beispiel in diesem Artikel <https://kinderzeitung.kleinezeitung.at/was-ist-eigentlich-palmoel/> oder hier <https://www.zdf.de/kinder/logo/palmoel-anbau-verursacht-probleme-100.html>

Vielleicht habt ihr Lust, noch mehr über die Orang-Utans in Indonesien zu erfahren? Dann könnt ihr euch aus der Kinder-Reportage-Reihe „Anna und die wilden Tiere“ die Sendung über die Orang-Utan-Schule ansehen <https://www.ardmediathek.de/video/anna-nina-pia-und-die-wildentiere/orang-utans-in-der-schule/brfernsehen/Y3JpZDovL2JyLmRIL3ZpZGVvLzA2ODdlNjAwLWYxMjltNDY4Yy05NTA0LWZiZmU4ODI3ZTc5MA?isChildContent=>

2. Aufgaben während der Filmsichtung

Wenn wir einen Film sehen, sind wir meist ganz in die Handlung vertieft, lassen uns von der Geschichte, den Bildern und Tönen vollkommen vereinnahmen. Das ist gut so! Denn im Kino können wir Dinge mitverfolgen, die wir oft im wahren Leben so nicht erleben. Zumeist steckt ein Film so voller Details, dass wir manche Dinge übersehen. Im Folgenden findet ihr eine Liste von Sichtungsaufgaben, die ihr euch jetzt durchlesen könnt, um die Fragen direkt nach dem Kinobesuch zu beantworten – gerne auch in Partnerarbeit!

Wie findest du Kéria, wie ihren Cousin Selaï? Wärest du gerne mit einem von ihnen befreundet – warum, warum nicht?

Wie wirkt der Urwald in diesem Film auf dich? Eher unheimlich oder eher spannend?


Welche Szene des Films ist dir am meisten im Gedächtnis geblieben?

Wie gefällt dir die Umsetzung als Animationsfilm?


Hast du eine Idee, was man gegen die Abholzung des Urwaldes tun kann?

I. Von jedem etwas lernen!


Kéria gerät mit dem Orang-Utan-Baby Oshi und ihrem Cousin Selaï im Urwald in Situationen, die ihr bisher völlig fremd waren. Dabei lernt sie von jedem ein wenig, zum Beispiel, was sie essen und wo sie schlafen kann, oder wie sie sich zu verhalten hat.

 Kéria


↙ ↘




Von ihrem Cousin Selaï lernt sie:



Vom Affenbaby Oshi lernt sie:



Von ihrem Großvater lernt sie:



Von der Gemeinschaft lernt sie:

II. Wie hängt das alles zusammen?

Im Film KAMPF UMS ZUHAUSE erfahrt ihr einiges über den Zusammenhang zwischen den Palmölplantagen, der Abholzung des Regenwaldes und dem verschwindenden Lebensraum für die Menschen und Tiere, die im Regenwald leben. Manche Fragen bleiben aber offen:

- „Sauvages“ (dt: Wilde) wird im Film mehrmals als Schimpfwort benutzt. Jemand benimmt sich „wie die Wilden“. Dabei bezeichnet zum Beispiel Kérias Vater die Arbeiter der Abholzfirma, die die Orang-Utan-Mutter erschießen, als „Wilde“, dann wiederum wird Selai in der Schule auf dem Pausenhof von den Mädchen als „Wilder“ bezeichnet, als er über die Schnürsenkel seiner Schuhe fällt.
Was glaubt ihr – wer sind in dieser Geschichte die „Wilden“? Begründet eure Meinung!

Sauvages – Wilde!



Sauvages – Wilde!



- Kérias Mutter stammt aus dem kleinen Dorf im Urwald, in dem auch ihre Familie lebt. Sie wehren sich mit aller Kraft gegen die Abholzung des Waldes durch den großen Palmöl-Konzern.
Warum, glaubt ihr, arbeitet Kérias Vater aber für genau diese Firma?
- Der Chef der Bauarbeiter und Baggerfahrer sagt zur europäischen Biologin:
„Sie möchten diesen Wald erhalten? Nichts leichter als das! Überzeugen Sie ihre Landsleute, dass sie regional und saisonal einkaufen. Keine Kundschaft, kein Palmöl.“
Was meint er damit? Wie können die Konsumierenden, also diejenigen, die hier in Europa einkaufen, Einfluss nehmen auf die Geschehnisse auf der Insel Borneo?

Informiert euch zur Beantwortung der Frage zum Beispiel auf der Webseite des Films <https://www.sauvages-lefilm.com/>, die ausführliches Info-Material bietet.

Außerdem könnt ihr auf der Greenpeace Kinderwebseite recherchieren und euch zum Beispiel die Infoseiten zum Wald und zu Konsum und Müll herunterladen

https://www.greenpeace.de/publikationen/Kinderinfo_Wald_.pdf

<https://www.greenpeace.de/publikationen/Kinderinfo%20Konsum%20und%20M%C3%BCll.pdf>

Könnt ihr nun die Frage in euren eigenen Worten beantworten?

- Fertigt eine Liste an mit Ideen, was ihr konkret in Deutschland tun könnt, um Menschen wie Kéria und ihren Familien zu helfen, die Abholzung der Urwälder zu stoppen. Vielleicht fällt euch eine Klassenaktion ein, bei der ihr auf das Problem aufmerksam machen könnt? Inspirationen findet ihr zum Beispiel hier:
https://www.regenwald-statt-palmoel.de/images/Flyer/Palmlfrei_Challenge.pdf
<https://www.greenpeace.de/engagieren/kids>
- Der Film beginnt mit einer kurzen Texteinblendung: *„The world does not belong to us, We borrow it from our children.“* Übersetzt den Text ins Deutsche. Überlegt anschließend, was dieser Text bedeutet, und warum der Regisseur diese Worte an den Anfang seines Films gestellt hat.

III. Die filmische Umsetzung als Animation

KAMPF UMS ZUHAUSE ist eine *Stop-Motion Puppentrick-Animation*. Das Wort „animieren“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „zum Leben erwecken“. Kéria, Selaï und ihre Familie wurden also vom Animationsteam zum Leben erweckt. Hier seht ihr den Regisseur Claude Barras mit den Puppen Kéria und Oshi.

Aufgaben:

1. Seht euch ein kurzes Video zum *Making-off* des Films an, in dem ihr sehen könnt, wie der Film entstanden ist. Im Video <https://www.youtube.com/watch?v=NSfKs8BP9A&t=129s> hört und seht ihr, welche Besonderheiten es mit der Gestaltung der Gesichter und vor allem der Munde auf sich hat. Überlegt und beschreibt, warum die Produktion von KAMPF UMS ZUHAUSE mehrere Jahre gedauert hat.



Foto © le Nouvelliste
<https://www.lenouvelliste.ch/culture-loisirs/cinema/le-valaisan-claude-barras-presentera-sauvages-au-festival-de-cannes-cest-assez-extraordinaire-1383428>

2. Die Produktion eines Animationsfilmes ist sehr aufwendig. Warum hat sich der Regisseur wohl trotzdem dazu entschieden, die Geschichte als Animationsfilm umzusetzen, und nicht als Realfilm (also mit Schauspielenden)? Denkt an einzelne Szenen des Films und nennt Vor- und Nachteile eines Animationsfilms und eines Realfilms! Die Bilder 1-3 können euch als Beispiele dienen.



Bild 1



Bild 2



Bild 3

3. Die Stop-Motion Animations-Technik ist aufwendig, aber nicht schwierig, und eignet sich daher hervorragend, um in der Schule oder zu Hause selbst kreativ zu werden! Die Puppen bewegen sich, weil sie sich auf den aufgenommenen Einzelbildern ein ganz klein wenig verändern. In unserem Kopf werden diese schnell hintereinander folgenden minimalen Veränderungen als Bewegung wahrgenommen. Dies funktioniert wie beim Daumenkino.

a) Stellt ein eigenes Daumenkino her! Ausmalvorlagen findet ihr unter

<https://www.dff.film/basteltipp-daumenkino/>

b) Macht selbst einen Animationsfilm! Dafür braucht ihr Spielzeugfiguren oder Knete. Und die Kamera eines Handys oder Tablets und ein Stativ. Genaue Arbeitsanweisungen findet ihr zum Beispiel auf der Webseite von Vision Kino: <https://www.wer-hat-urheberrecht.de/mediathek/making-ofs-tutorials-und-weitere-videos/#c6167>